

## NEUES ZU RESSOURCENEFFIZIENZ

### ► National

#### **Bundesregierung beschließt Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess)**

Mit Ressourceneffizienz unsere Wettbewerbsfähigkeit steigern

Das Bundeskabinett hat Ende Februar das Deutsche Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess) beschlossen. Ziel des Programms ist es, durch Marktanreize, Forschung und Innovation und durch Beratung die Rohstoffproduktivität der deutschen Wirtschaft, das heißt die immer stärkere Entkopplung unseres Wachstums vom Ressourcenverbrauch kontinuierlich weiter zu steigern. Mit ProgRess legt die Bundesregierung erstmals ein umfassendes Programm zur nachhaltigen Nutzung von Rohstoffen vor.

Bundesumweltminister Röttgen bezeichnete das Programm als einen „Masterplan für nachhaltiges Wachstum“. Die effiziente Nutzung endlicher Ressourcen sei „eine der größten ökonomischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit“ und eine „Schlüsselkompetenz zukunftsfähiger Gesellschaften“.

Es ist das erste von einer Regierung beschlossene nationale Ressourceneffizienzprogramm in Europa. Ziel des Programms ist es, durch Marktanreize, Forschung und Innovation sowie Beratung die Rohstoffproduktivität der deutschen Wirtschaft, das heißt eine stärkere Entkopplung von Wachstum und Ressourcenverbrauch, kontinuierlich weiter zu steigern. [Mehr](#)

#### **Kampagne Wettbewerbsvorteil RE des BMU geht in nächste Phase**

Eingeläutet durch ein Pressegespräch in einem Berliner Effizienzunternehmen mit der Parlamentarischen Staatssekretärin Katherina Reiche (BMU) zielt diese Phase der Kampagne darauf ab, Argumente für RE zu vermitteln.

Deshalb wurden auch als Motive diesmal „echte“ Unternehmer, die ihre umgesetzten Einsparungen vorstellen und damit zum Nachahmen auffordern, ausgewählt.

Eine Wanderausstellung, die Effizienzpotenziale für KMU plakativ und verständlich darstellt, steht zur Verfügung. Anhand von Best-Practice-Beispielen wird gezeigt, wie die Umsetzung entsprechender Maßnahmen erfolgen kann und welche Wettbewerbsvorteile ihr Einsatz bringt. Kammern, Verbände und Unternehmen im gesamten Bundesgebiet können die Ausstellung nutzen, um direkt vor Ort über die Vorteile von Ressourceneffizienz zu informieren. Ebenso ist ein Management-Leitfaden erhältlich – von Praktikern für Praktiker – der als Gebrauchsanweisung für die Umsetzung von RE im eigenen Unternehmen dient. [Mehr](#)

## NEUES ZU RESSOURCENEFFIZIENZ

### ► National

Bundesregierung beschließt Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess)

Neu: KfW-Umweltprogramm fördert auch RE-Maßnahmen

Kampagne Wettbewerbsvorteil RE des BMU geht in nächste Phase

Woche der Umwelt

### ► International

Österreich veröffentlicht Ressourceneffizienz-Aktionsplan

UK

Ressourcensicherungs Aktionsplan

## VERÖFFENTLICHUNGEN IM BEREICH RESSOURCENEFFIZIENZ IM 1. QUARTAL 2012

- Eurobarometer-Umfrage zu „KMU, Ressourceneffizienz und grüne Märkte“
- GIZ: Ressourceneffizienz in der Entwicklungszusammenarbeit
- Hessen-Agentur: Nachhaltiges Bauen – Umwelttechnologieeinsatz und Ressourceneffizienz bei Sanierung und Neubau
- Roland Berger: Energie- und Ressourceneffizienz im Immobilienmanagement
- UBA: Glossar zum Ressourcenschutz
- UBA: Indikatoren / Kennzahlen für den Rohstoffverbrauch im Rahmen der Nachhaltigkeitsdiskussion
- Wuppertal Institut: Ressourceneffizienzatlas

## IMPRESSUM

### Neu: KfW-Umweltprogramm fördert auch RE-Maßnahmen

Allgemeine betriebliche Umweltschutzmaßnahmen können aus dem neuen KfW-Umweltprogramm finanziert werden. Dies gilt für Unternehmen jeder Größenordnung.

Künftig werden in diesem Programm auch Maßnahmen zur Ressourceneffizienz oder Materialeinsparung – bspw. die Verringerung des Materialaus-schusses oder die Optimierung von Produktionsverfahren – gefördert. [Mehr](#)

### Woche der Umwelt

Der Bundespräsident lädt am 5. und 6. Juni 2012 gemeinsam mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) zur vierten „Woche der Umwelt“ in den Park von Schloss Bellevue ein.

Rund 200 Unternehmen, Institutionen, Forschungseinrichtungen, Vereine und Initiativen erhalten die Möglichkeit, ihre neuen Technologien, Produkte, Projekte und Konzepte für einen nachhaltigen und effizienten Umgang mit unseren Ressourcen zu präsentieren.

Viele Akteure der „RE-Szene“ – ob Unternehmen oder Institutionen – präsentieren sich auch dieses Mal auf der Woche der Umwelt und erstmalig wird es auch spezielle Fachforum zu Ressourceneffizienz geben.

Anmeldung unter [www.woche-der-umwelt.de](http://www.woche-der-umwelt.de)

### ► International

Auch in anderen Staaten wächst auf nationaler Ebene die Aufmerksamkeit für Ressourceneffizienz. Beispielhaft sollen hier zwei Programme weiterer EU-Länder zum Thema RE vorgestellt werden.

### Österreich veröffentlicht Ressourceneffizienz-Aktionsplan

Mit dem Ziel steigende Betriebsgewinne und Beschäftigtenzahlen mit geringeren Umweltbelastungen zu vereinen veröffentlicht das österreichische Lebensministerium einen Ressourceneffizienz-Aktionsplan (REAP) mit vier Aktionsfeldern:

1. Ressourceneffizienz in der Produktion
2. Öffentliche Beschaffung
3. Abfallwirtschaft
4. Bewusstseinsbildung.

Langfristiges Ziel des Aktionsplans ist es, die österreichische Wirtschaftsentwicklung vom Ressourcenverbrauch und den damit einhergehenden Umweltauswirkungen absolut zu entkoppeln. Dazu ist die Steigerung der RE bis zum Jahr 2020 um mindestens 50% vorgesehen. [Mehr](#)

### UK: Ressourcensicherungs-Aktionsplan

Im Resource Security Action Plan legen das britische Umwelt- und das Wirtschaftsministerium die große Bedeutung von Rohstoffen für das Wirtschaftswachstum, insbesondere für innovative, grüne und verteidigungsrelevante Technologien, dar. Sie verweisen auf wachsende globale Risiken bei der sicheren Versorgung mit wichtigen Rohstoffen. Die Gefährdung der Ressourcensicherheit hat die Regierung dazu veranlasst, einen Ressourcensicherungsaktionsplan zu erarbeiten.

Der Aktionsplan begründet eine strategische Partnerschaft zwischen Regierung und Wirtschaft. Im zweiten Abschnitt des Dokuments werden Ansatzpunkte für konkrete kooperative Aktivitäten der öffentlichen und privaten Akteure aufgelistet und erläutert. [Mehr](#)

## VERÖFFENTLICHUNGEN IM BEREICH RESSOURCENEFFIZIENZ IM 1. QUARTAL 2012

### ► Eurobarometer-Umfrage zu „KMU, Ressourceneffizienz und grüne Märkte“

Die Umfrage, die europaweit Anfang 2012 durchgeführt wurde, belegt 93 % der Kleinen und Mittleren Unternehmen in der EU bemühen sich um eine Steigerung der Ressourceneffizienz. 64 % der KMU sparen Energie, 61 % recyceln und 62 % vermindern ihr Abfallaufkommen. Für 33 % der befragten Unternehmen hat die Erhöhung der RE höchste Priorität. Als Hauptgrund nannten sie Kundennachfrage (48 %). Die Grundwerte (32 %) und die Außendarstellung (30 %) des Unternehmens sind weitere Faktoren. [Mehr](#) [PDF der Umfrage](#)

### ► GIZ: Ressourceneffizienz in der Entwicklungszusammenarbeit

Die Studie im Auftrag des Bundesentwicklungsministeriums gibt Hinweise und Anregungen zur Berücksichtigung von RE bei Konzeptentwicklung, Planung und Umsetzung von Programmen und Vorhaben. [Mehr](#)

### ► Hessen-Agentur: Nachhaltiges Bauen – Umwelttechnologieeinsatz und Ressourceneffizienz bei Sanierung und Neubau

Die Studie stellt den aktuellen Stand und die Möglichkeiten des Nachhaltigen Bauens bei Verwaltungs- und Gewerbeimmobilien vor. Im Fokus stehen die Vermeidung von Baurestmassen, die Senkung des Wasserverbrauchs, und die Qualität der Baustoffe. [Mehr](#)

### ► Roland Berger: Energie- und Ressourceneffizienz im Immobilienmanagement

Die Studie besagt, dass der deutsche Markt für Energie- und Ressourceneffizienz im Immobiliensektor bis 2020 um 6,5 Prozent pro Jahr wachsen wird. Gefragt sind vor allem Produkte und Dienstleistungen zur Effizienzsteigerung aus einer Hand. [Mehr](#)

### ► UBA: Glossar zum Ressourcenschutz

Das „Glossar zum Ressourcenschutz“ stellt die wichtigsten Fachbegriffe in einen logischen Zusammenhang und grenzt sie klar voneinander ab. Das Glossar ist durch eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe des Umweltbundesamtes seit 2009 entwickelt worden. Im Jahr 2010 wurde das Glossar mit der deutschen Fachöffentlichkeit abgestimmt. [Mehr](#)

### ► UBA: Indikatoren / Kennzahlen für den Rohstoffverbrauch im Rahmen der Nachhaltigkeitsdiskussion

Die ifeu-Studie im Auftrag des UBA zeigt, wie sich der weltweite Ressourcenverbrauch messen lässt: Untersucht wird wie der bestehende Indikator zur „Rohstoffproduktivität“ weiter entwickelt werden kann und welcher Indikatorensatz für die Rohstoffanspruchnahme Daten für politische Entscheidungen und eine Erfolgskontrolle leisten kann. [Mehr](#)

### ► Wuppertal Institut: Ressourceneffizienzatlas

Die Broschüre „Ressourceneffizienzatlas“ zeigt eine internationale Auswahl von Praxis-Beispielen für ressourceneffiziente Technologien, Produkte und Strategien. [Mehr](#)

## Bitte vormerken:

### 4. PIUS-Länderkonferenz 2012 am 24.-25.5.2012 in Mainz

Programm und Anmeldung [hier](#)

### Präsentationsveranstaltung des BMU bei der Europäischen Union

Thema: „Das deutsche Ressourceneffizienzprogramm“ am 31.5.2012 in Brüssel  
Mehr Informationen zu Programm und Anmeldung werden in Kürze veröffentlicht.

### Die 9. Konferenz des Netzwerks Ressourceneffizienz findet am 11.6.2012 in Berlin statt.

Das Programm wird in Kürze veröffentlicht.

### Ressourceneffizienzkongress Baden-Württemberg am 27.-28.9.2012 in Karlsruhe

Mehr Informationen zu Programm und Anmeldung werden in Kürze veröffentlicht.

### Nationales Ressourcenforum durchgeführt vom Umweltbundesamt am 14.11.2012 in Berlin

Mehr Informationen zu Programm und Anmeldung werden in Kürze veröffentlicht.

## IMPRESSUM

Netzwerk Ressourceneffizienz  
c/o VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH  
Reinhardtstraße 27c  
10117 Berlin  
Tel. 030-27 59 506-0  
Fax 030-27 59 506-30  
info@netzwerk-ressourceneffizienz.de  
www.netzwerk-ressourceneffizienz.de

Ein Projekt im Rahmen der Klimaschutzinitiative des  
Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reak-  
torsicherheit.



Redaktion: Julia Herr (Herr@VDI-ZRE.de)  
Gestaltung: Marco Naujokat (bonteburg@yahoo.com)